

## **Kitzrettung – Ein besonderes Erlebnis für unsere Vorschulkinder und ihre Väter**

*Altenrüthen, 21.03.2026, Foto: Kißler*



Jedes Frühjahr beginnt für viele Wildtiere eine besonders wichtige Zeit: In den Wiesen werden Rehkitze und anderes Jungwild geboren. Gleichzeitig starten die Landwirte mit der Wiesenmahd – und genau hier wird die Kitzrettung lebenswichtig. Damit die jungen Tiere nicht von den

großen Mähmaschinen verletzt werden, durchsuchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Wiesen schon früh am Morgen. Mit Hilfe von Wärmebilddrohnen können die versteckten Kitze entdeckt werden, denn sie ducken sich instinktiv ins hohe Gras und fliehen nicht. Wird ein Kitz gefunden, wird es vorsichtig – mit Handschuhen oder Gras, damit es keinen Menschengeruch annimmt – in eine Kiste gesetzt und am Rand der Wiese gesichert. Nach der Mahd darf es wieder zurück in die Freiheit. Die Kitzrettung zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Rücksicht, Naturverbundenheit und gemeinsames Handeln sind. Werte, die wir auch in unserer Kita leben: aufmerksam sein, helfen, schützen und Verantwortung übernehmen.

Am 21.03.2026 erlebten die Vorschulkinder und ihre Väter aus dem Zwergenland Altenrüthen einen ganz besonderen Tag. Frau Dr. Karoline Röper von der Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft, erklärte den Kindern und ihren Vätern anschaulich, wie die Kitzrettung funktioniert. Sie beschrieb nicht nur die Abläufe, sondern ermöglichte es allen, selbst bei der Suche dabei zu sein. So konnten die Kinder hautnah erleben, wie wichtig dieses Engagement für den Schutz junger Wildtiere ist.

Für unsere Vorschulkinder war es ein spannendes und lehrreiches Erlebnis, das ihnen die Bedeutung von Natur- und Tierschutz auf eine ganz praktische Weise nähergebracht hat.

**Wir bedanken uns herzlich bei Frau Dr. Karoline Röper und ihrem engagierten Team für diesen besonderen Tag.**